



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

233. Herzog Heinrich von Glogau macht dem Landvogt der Lausitz  
Mittheilungen über Friedensverhandlungen mit dem Kurfürsten Friedrich,  
am 17. März 1461.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

dy sache zuorhoren an eyne gelegeliche stelle, do ichs dirreichen kan, wil ich das gerne den almechtigen got vor ewer gnaden langleben beten vnnnd gehorsamelich verdynen. Eyn gnedige antwort. Gebin zu leubes, am tage trium Regum, Anno LXprimo.

Petrus, von gotifbarmhertikeit  
Apth von lewbefs.

Deme Irlauchten Hochgebornn fürstin vnd Heren,  
Heren fridrichen, Marggrauen zu Branden-  
burg, des Heiligen Romischen Reichs Ertzkammer-  
rer vnnnd Burggrauen zu Nuremberg, seinem gnä-  
digen Heren.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

233. Herzog Heinrich von Ologau macht dem Landvogt der Lausitz Mittheilungen über Friedens-  
verhandlungen mit dem Kurfürsten Friedrich, am 17. März 1461.

Heinrich, von gotfgnaden Herczog In Slezien zu Groffinglogau,  
Croffen etc. Vnser sunderliche gunft. Strenger, woltuchtiger, Befundern liebir.  
Noch dem, als Ir vns nehift geschrebin habt, von wegin der tzwedracht, wy dy tzwi-  
schen vnserm Bruder, dem marggrafen, vnd vns gewand ist, euch dy leyd were vnnnd  
wi ewer schreibunge forder ynneheldit, habin wir wol vornomen; doruff wir euch we-  
dir schrebin, das wir keyne bethedinge macht hettin zu thun hynder vnserm Heren,  
dem konige. Alse hatten wir nehift vnser Rethe zu vnserm Heren dem konige ge-  
schicket, der vns denn eynen tag geleet hat keyn Bwdiffen off George nehiftko-  
mende, do haben vnser Rethe an vnsern Heren, den konig, an brocht, ab vnser bey-  
der Rethe eyne fruntlichkeyt vnd entscheid mochten begreyffen vor der tzeýt, ap das  
seyne gnade gonnen welde, do tzu seyne gnade willig gewest was. Dewchte euch  
nw, das vnserm Bruder, dem marggrafen was dorumme zcu synnen were, vnser bey-  
der Rethe dy sache zuorhandeln vnnnd hen zcu legin vor dem gnanten geleetin  
tage, So schreibit vns eynen tag zcu keyn Gobbin ader keyn Balke, das denne  
vnser Bruder seyne Rethe do hen schicken welle vnnnd wir dy vnsern, do denne bey-  
der vnser Rethe dy sachen zuorhandeln nach dem dy gewand sein. Gebin zur frein-  
stad, am dinstage nach letare, Anno etc. LXprimo.

Dem gestrengen woltuchtigen vnserm Befundern lieben  
Heren Georgen wellenfels, Ritter vnd lantfogth  
zcu lawfitz.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.